

Stellungnahme des Kreissportbundes Greiz

zur Anerkennung von Talentförderzentren des Landkreises Greiz für die Jahre 2016/2017 sowie deren Förderung für das Jahr 2016

Gemäß den Festlegungen und Bestimmungen der ab 2016 gültigen neuen Sportförderrichtlinie des Landkreises Greiz und der Konzeption zur Entwicklung und Förderung von talentierten Kindern und Jugendlichen von 2004, hat der Vorstand des Kreissportbundes Greiz eine sportfachliche Stellungnahme zur inhaltlichen Umsetzung der Schwerpunktaufgaben der Talentförderzentren für den zuständigen Ausschuss, Schule, Kultur, Sport des Kreistages zu erarbeiten.

Dies erfolgt für die Anerkennung der Talentförderzentren des Landkreises Greiz für die Jahre 2016/2017 und deren Förderung für das Jahr 2016.

Grundlage hierfür bilden die vorliegenden Anträge der Vereine und Kreisfachausschüsse (KFA), die vorhandenen Ergebnisse, Einschätzungen und Konzepte für den kommenden Zeitabschnitt sowie die geführten Auswertungsgespräche für die Jahre 2014 und 2015 bestätigten 8 Talentförderzentren des Landkreises Greiz.

1. Analyse der Entwicklung der Talentförderzentren/Talenteleistungszentren:

Im Nachwuchsleistungssportkonzept bis 2020 des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) nimmt die Talentsuche/Sichtung und Förderung einen wichtigen Stellenwert bei der Entwicklung des leistungssportlichen Nachwuchses ein. Der Verein ist die sportliche Heimat eines/r Athleten/in. Hier beginnt die sportliche Laufbahn und die Vereinszugehörigkeit ist die notwendige Voraussetzung für einen Startpass bzw. eine Wettkampflizenz. Eine kooperative Zusammenarbeit von Sportverein und Schule ermöglicht Talentförderung und Training im Kontext schulischer Ganztagsangebote.

Es ist im vergangenen Jahr wieder gelungen, die einzelnen Talentförderzentren/Talenteleistungszentren in die konzeptionelle Ausrichtung der Landesfachverbände so einzubringen, dass Synergieeffekte optimal genutzt werden. Hier geht es vor allem in Zukunft um Stützpunkttraining an den Bundesstützpunkten und Landesleistungszentren, wofür die materiellen und finanziellen Mittel (Transport) gesichert werden müssen.

Leider ist die fachliche Absicherung der Arbeit durch geeignetes Fachpersonal in den Talentförderzentren des Landkreises schwieriger geworden.

Die Betreuung und Förderung der Talente erfolgt weiterhin durch Trainer/Übungsleiter über Teilzeitbeschäftigungen sowie Honorarverträge oder durch ehrenamtliche Tätigkeit.

Das wird auf Dauer keine Qualitätsverbesserung bringen. Durch fehlende finanzielle Mittel der Landesverbände in diesem Bereich sowie der Wegfall nutzbarer Förderprojekte des öffentlich geförderten Arbeitsmarktes für die Beschäftigung von Fachpersonal, wurde die Arbeit in den Zentren erschwert. Hinzu kommt, dass weniger Kinder bereit sind, sich in ein kontinuierliches und leistungsorientiertes Sportfördersystem einzuordnen.

Im Einzelnen kann die Arbeit der Talentförderzentren/Talentleistungszentren des Landkreises Greiz an Hand von Delegierungen/Einschulungen an die Thüringer Sportgymnasien, an der Anzahl von Landeskadern und den Platzierungen bei regionalen Wettkämpfen sowie Thüringer-, Deutschen Meisterschaften gemessen werden. Aber auch die Einbindung in die Förderstruktur der jeweiligen Landesfachverbände ist ein weiterer Bewertungspunkt in der Arbeit der kreislichen Talentförderzentren.

In Abhängigkeit dieser Thematik und der erzielten Ergebnisse der Landesfachverbände regelt der Landessportbund Thüringen, auf Grund seiner Leistungseinschätzung und Förderkriterien, die jährlichen finanziellen Zuwendungen an die einzelnen Sportarten.

Grundlage hierfür bilden die Nachwuchsleistungssportkonzeption des Landessportbundes Thüringen und die regionalen Förderkonzepte der Spitzenverbände.

Die wesentliche Absicherung der Betreuungsarbeit sowie Sichtung in den Talentförderzentren/Talentleistungszentren des Landkreises Greiz erfolgte im Jahr 2015, insbesondere im laufenden Anerkennungszeitraum über geringfügige Anstellung durch den Heimatverein im Schwimmen und im Radsport (Teilzeit) über einen Honorarvertrag mit einem selbstständigen Trainer im Tischtennis, durch Trainerverträge (geringfügige Beschäftigung) und Übungsleiterverträge (ÜL-Pauschale) in der Leichtathletik und im Ringen sowie über Übungsleiter/Trainerverträge (ÜL-Pauschale) im Fechten, Handball und Fußball.

In Anbetracht dieser geschilderten Situation ergeben sich große Herausforderungen für eine kontinuierliche Arbeit in den Talentförderzentren/Leistungszentren des Landkreises Greiz für den Zeitraum 2016 und darüber hinaus.

Anhand der vorliegenden Leistungsabrechnungen der 8 Talentförderzentren des Landkreises Greiz für das Sportjahr 2015 sowie im vergangenen Anerkennungszeitraum kann eingeschätzt werden, dass trotz aller Herausforderungen sowie Beeinträchtigungen in finanzieller und materieller Hinsicht sowie der strukturellen Einschnitte, eine weitere positive Entwicklung genommen wurde. Dies ist entsprechend der nachfolgend aufgeführten Leistungsübersichten der einzelnen Sportarten zu erkennen.

Weiterhin ist äußerst positiv zu werten, dass durch die erbrachten Leistungen alle kreislichen Zentren weiterhin in die Leistungsstrukturen der jeweiligen Landesfachverbände eingebunden sind.

Eine stärkere Zusammenarbeit mit dem zuständigen Landestrainer/ Leistungssportkoordinatoren der Verbände erfolgte und gemeinsame Sichtungsmaßnahmen wurden durchgeführt.

Dies ist umso komplexer, da durch die demographische Entwicklung ein enormer Rückgang von Kindern und Jugendlichen zu verzeichnen ist, die sich in die vorhandenen Strukturen eines leistungsorientierten Sports bzw. Nachwuchsleistungssports einbinden lassen. Dadurch stehen weniger Talente zur Sichtung und Förderung den Vereinen und Zentren zur Verfügung.

Weiterhin ist zu erkennen, dass sich auch die schulischen Anforderungen erhöht haben und die Wege zwischen Schule-Wohnort-Trainingstätte länger und damit zeitintensiver geworden sind.

Hinzu kommt, dass es immer schwieriger wird Kinder und Jugendliche für eine kontinuierliche Entwicklung im leistungsorientierten Sport mit Übergang zum Nachwuchsleistungssport, incl. Delegierung/Einschulung in ein Sportgymnasium, zu gewinnen und zu motivieren.

Eine wesentliche Rolle bei der Arbeit in den Zentren und Stützpunkten spielt die körperliche Vorausbildung/Grundausbildung der Kinder im motorischen Bereich. Es ist zu erkennen, dass hier Defizite bestehen.

In Anbetracht der Bestätigung als Talentförderzentrum des Landkreises Greiz für die Jahre 2014/2015 sowie bisheriger erfolgreicher Ergebnisse und der notwendigen Schaffung von kontinuierlichen Möglichkeiten zur Förderung von Talenten auf kreislicher Ebene bis hin zum Übergang an die Sportgymnasien bzw. Förderstrukturen der Fachverbände des Landes Thüringen, macht sich die finanzielle Förderung von Talentförderzentren für das Jahr 2016 erforderlich und notwendig.

Im Einzelnen kann im vergangenen Jahr folgender Leistungsstand durch die Talentförderzentren des Landkreises Greiz aufgezeigt werden;

- **Schwimmen**

- 4x Landeskader (4x E-Kader),
- 13. Platz bei Dt. Meisterschaften (Franziska Hanke)
- 6. Platz bei Süddt. Meisterschaften – 50m Freistil (Melanie Werner)
- 12x Thüringenmeister,
- 10x Kreisaltersrekorde und 7 Kreisrekorde
- 3 Sportler sind aktuell am Sportgymnasium Erfurt.

Die Leitung/Betreuung erfolgt durch die Trainerin Renate Rausch (geringf. Beschäftigung über Verein) sowie 10 ehrenamtlichen Übungsleitern/Trainern.

Am viermal in der Woche stattfindenden Fördertraining nehmen ca. 50 Sportler teil.

- **Ringen**

- 10 Landeskader (D-Kader)
- derzeit trainieren 9 Sportler/innen am Sportgymnasium in Jena oder Leipzig
- 1 Delegationen 2015 ans Sportgymnasium Jena
- 2x 3. Platz bei Deutschen Meisterschaften im Altersbereich der Jugend
- 8x 1. Plätze, 12x 2. Plätze und 2x 3. Plätze bei Mitteldeutschen Meisterschaften,
- 22x Landesmeister, 12x 2. Plätze und 6x 3. Plätze bei Thür. Meisterschaften

Die Betreuung erfolgt durch den geringfügig beschäftigten Trainer Andreas Mattern sowie zwei ehrenamtlichen Übungsleitern (S. Lippke, F. Schlehahn).

Für die Talente wird 3x pro Woche Fördertraining angeboten. Daran beteiligen sich 35 Sportler.

- **Tischtennis**

- 5 Landeskader
 - 1x 1. Platz Landesmeisterschaft Mannschaft Jugend
 - 1x 2. Platz bei Mitteldt. Meisterschaften Mannschaft Jugend
 - 5x Landesmeistertitel und 5x 3. Plätze bei Thür. Meisterschaften
- 1 Delegation an das Sportgymnasium Erfurt

Die Leitung/Betreuung erfolgt durch den Trainer Jörg Müller (Honorarvertrag) sowie ehrenamtlichen Übungsleitern.

- **Radsport**

- 1x Landeskader mit Perspektive zum Bundeskader (D/C-Kader)
- 2x Thüringer Meistertitel (Fabian Käßmann und Yaren Meister)
- Betreuung von derzeit 6 Sportlern (Talente) im Zentrum

Die Leitung und Betreuung der Talente erfolgt durch den ehrenamtlich tätigen Trainer Hubert Kollascheck. Er wird bei Bedarf von weiteren ehrenamtlichen Übungsleitern unterstützt.

Für die Talente wird 3x pro Woche ein Fördertraining angeboten. In den Wintermonaten erfolgt dies durch spezielles Training in der Sporthalle.

In den Frühjahrs,- Sommer- und Herbstmonaten wird ein Straßen- und Bahntraining durchgeführt.

- **Fechten**

- 6x Landeskader
- 9. Platz Dt. Meisterschaften der Jugend-B im Damenflorett (Julia Morgenroth)
- 1. Platz Dt. Meisterschaften der Jugend-B im Damenflorett (Landesauswahl)
- 2x 1. Platz Mitteldt. Meisterschaft im Herrenflorett/Junioren, Damenflorett/B-Jugend und Herrenflorett/Junioren
- 31x Medaillen bei Thür. Landesmeisterschaften im Nachwuchsbereich - (1. Platz Gesamtwertung des Thüringer Fechtverbandes)
- 1. Platz Gesamtrangliste Thür. Fechtverbandes im Herrenflorett / AK Schüler durch Niklas Zacher und im Damenflorett / AK B-Jugend durch Julia Morgenroth

Die Führung und Betreuung des Zentrums erfolgt durch den ehrenamtlichen Leiter/Trainer Uwe Zeng sowie ehrenamtlichen Übungsleitern/Honorartrainern.

Das Fördertraining wird 3x pro Woche durchgeführt.

- **Leichtathletik**

- 2x Landeskader
- 8x 1. Platz bei Thür. Landesmeisterschaften
- 7x 2. Platz bei Thür. Landesmeisterschaften
- 10x 3. Plätze bei Thüringer Landesmeisterschaften
- 2. Platz im Vergleich der Talentförderzentren Thüringens

Die Spezialbetreuung und Leitung des TLZ Leichtathletik „Thüringisches Vogtland“ erfolgt durch einen Leiter/Trainer (Honorarkraft/ geringfügige Beschäftigung - Herrn Peter Fleißner) und 8 ehrenamtlichen Trainern/ Übungsleitern in den Außenstellen (Aufwandsentschädigungen/ÜL-Pauschale).

Das Fördertraining wird 3x pro Woche in Zeulenroda und 6 weiteren Stützpunkten durchgeführt.

- **Handball**

- 4x Auswahlkader des Thüringer Handball-Verbandes
- 6x Auswahlkader des Handballfachausschuss Ost (Thüringen)
- 1. Platz bei Thüringer Meisterschaften - AK männl. Jugend B

- 1. Platz bei Thüringer Verbandspokal - AK männl. Jugend C
- 2. Platz bei Thüringer Meisterschaften - AK männl. Jugend D
- 2. Platz Bezirkspokal - AK männl. Jugend D

Die Betreuung erfolgt durch 7 ehrenamtliche Übungsleiter unter Leitung von Mirko Bengs.

Das Fördertraining wird 2x pro Woche in den jeweiligen Altersklassen durchgeführt.

- **Fußball**

- DFB- Talentstützpunkt
- Betreuung von 20 talentierten Kindern und Jugendlichen im Zentrum
- Mehrere Spieler im Auswahlkader Ostthüringens und Thüringens
- 2x Delegation an Sportgymnasium Jena

Die Leitung/Betreuung des DFB Stützpunktes und des Förderzentrums des Landkreises Greiz erfolgt durch Honorartrainer Herrn Thomas Stöcker und die ehrenamtlichen Übungsleiter Kevin Brettfeld und Herrn Andreas Damm.

Das Fördertraining wird 2x pro Woche (Montag und Mittwoch) durchgeführt.

2. Förderung der Talentförderzentren/Stützpunkte:

2.1 Betreuung von talentierten Kindern und Jugendlichen

In Anbetracht der zu bestätigten 8 Talentförderzentren des Landkreises Greiz für die Jahre 2016 und 2017, ist eine Förderung der Betreuung von Kindern und Jugendlichen sowie eine Förderung der Unterhaltung der Zentren in Trägerschaft von Sportvereinen im Jahr 2016 notwendig und erforderlich.

In unserem Landkreis werden im Jahr 2016 keine hauptamtlichen Trainer in Vollzeit in beschäftigt.

Im Schwimmen erfolgt die Betreuung durch eine geringfügig Beschäftigte Trainerin (Renate Rausch) und ehrenamtliche Übungsleiter. Frau Renate Rausch ist zum Ende des Jahres 2015 in das Rentenalter eingetreten.

In der Leichtathletik erfolgt die Führung des Zentrums und des Spezialtrainings auf Honorarbasis bzw. geringfügige Beschäftigung durch den Leiter, Herrn Peter Fleißner. Das gesamte Sichtungsbetreuungs- und Fördersystem des Leichtathletikzentrums „Thüringisches Vogtland“ wurde umgestellt, indem den Trainern/Übungsleitern in den 9 Außenstellen mehr Verantwortung in diesen Bereichen übertragen wurde.

Auf Grund der Reduzierung der Förderung durch den Landesfachverband (Thüringer Leichtathletik-Verband), der Verringerung von Spenden und Zuschüssen durch Dritte sowie fehlendes Fachpersonal, wird es 2015 auch zu keiner Vollbeschäftigung kommen.

Dieses Konzept soll auch in den nächsten Jahren fortgeführt werden.

Das Talentförderzentrum Ringen wird durch den geringfügig beschäftigten Trainer, Andreas Mattern geleitet, der derzeit durch zwei ehrenamtlich tätige Übungsleiter in den Stützpunkten unterstützt wird.

Das Talentförderzentrum Tischtennis wird durch den mischfinanzierten selbstständigen Honorartrainer Jörg Müller geleitet, der in dieser Funktion hauptverantwortlicher Trainer ist. Er wird ebenfalls durch ehrenamtliche Übungsleiter und Helfer unterstützt.

Alle anderen Talentförderzentren, die zum Teil auch Landesstützpunkte sind, werden zum überwiegenden Teil durch ehrenamtliche Trainer mit Aufwandsentschädigungen bzw. Honoraren (Radsport, Fechten, Handball und Fußball) betreut.

2.2. Unterhaltung von Talentförderzentren

Die Talentförderzentren des Landkreises Greiz haben ihren Sitz in kommunalen sowie vereinseigenen Sportstätten und nutzen diese für ihre sportfachliche Arbeit.

Die Sportarten

- Leichtathletik - TFZ „Thüringisches Vogtland“ (Waldstadion des TSV Zeulenroda)
- Radsport - 1. RSV 1886 Greiz (Radrundbahn Greiz)
- Fußball - 1. FC Greiz (Sportanlage „Tempelwald“ Greiz)

nutzen auf Grund der Verfügbarkeit und materiell-technischen Ausstattung, vereinseigene Sportstätten.

Hierdurch kommen auf die Vereine inhaltliche Aufgaben und finanzielle Mehraufwendungen zu, die über das allgemeine Vereinsinteresse und deren Leistungsfähigkeit hinausgehen. Dies begründet sich darin, dass zu den festgelegten Übungs- und Trainingszeiten des Talentförderzentrums, Kinder und Jugendliche anderer Vereine die ausgewiesenen Sportstätten nutzen dürfen. Damit entstehen für die Betreibung und Unterhaltung der jeweiligen Vereinssportstätten zusätzliche finanzielle und materielle Aufwendungen.

In Anbetracht dieser Tatsache ergibt sich die Notwendigkeit einer Förderung der Unterhaltung von den 3 Talentförderzentren des Landkreises Greiz in Trägerschaften von Sportvereinen.

Der RSV Rotation Greiz hat seine vereinseigene Sportstätte, „Jahnturnhalle“, aufgeben und seinen Vereinssitz sowie das Talentförderzentrum Ringen in die neu gebaute Sporthalle in Greiz-Aubachtal verlegt.

Diese Sportstätte ist im Eigentum der Greizer Freizeit- und Dienstleistungs GmbH, eine 100-prozentige Tochter der Stadt Greiz. Hierdurch ist eine finanzielle Förderung für die Unterhaltung des diesbezüglichen Förderzentrums seit dem 01.07.2015 nicht mehr erforderlich.

Die Sportarten;

- Schwimmen - 1. Schwimmklub Greiz von 1924 (Schwimmhalle Greiz)
- Handball - HSV Ronneburg (Sportzentrum Ronneburg)
- Fechten - TuS Osterburg Weida („Kammerer Turnhalle“ Weida sowie Turnhalle der Grundschule Liebsdorfer-Str. in Weida)
- Tischtennis - KFA Tischtennis (Sporthalle „Ulf-Merbold-Gymnasium“/ „Sportschule Kurt Rödel“ in Greiz sowie Turnhalle „Rötleinschule“ in Zeulenroda)
- Ringen – Sporthalle an der Eisbahn in Greiz

nutzen kommunale Sportstätten.

Die eingegangenen Förderanträge der oben genannten Sportvereine, die ihre Sportstätten für die Tätigkeit des Talentförderzentrums zur Verfügung stellen, beziehen sich von ihrem Inhalt nach auf die Schwerpunkte der gültigen Sportförderrichtlinie des Landkreises Greiz von 2015 und der Richtlinie des Kreissportbundes Greiz zur Förderung von talentierten Kindern und Jugendlichen aus dem Jahr 2004.

Sie entsprechen dem Antragsvolumen nach den tatsächlichen Erfordernissen, um die Arbeitsfähigkeit in den Talentförderzentren und deren Unterhaltung grundsätzlich zu gewährleisten.

- Entscheidungsvorschlag:

Die vorliegenden Anträge der Kreisfachausschüsse in Verbindung mit dem Kreissportbund sowie der Sportvereine auf Anerkennung als Talentförderzentrum des Landkreises Greiz für die Jahre 2016 und 2017 und die diesbezüglichen Anträge auf Förderung der Betreuung von Kindern und Jugendlichen sowie der Unterhaltung von Sportanlagen (Talentförderzentren des Landkreises Greiz) für das Jahr 2016, werden durch den Vorstand des Kreissportbundes Greiz befürwortet.

Übersicht der Förderung von Betreuungsaufgaben in Talentförderzentren (TFZ) des Landkreises Greiz für das Jahr 2016

benötigter finanzieller Mindestetat 2016: 19.500,00 €

Antragsteller/ TFZ-Sportart	Gesamtkosten für Betreuungsaufwand	Zuschusshöhe - Lkr.
1. RSV 1886 Greiz - TFZ Radsport	4.400,00 €	2.000,00 €
KSB Greiz/KFA Tischtennis - TFZ Tischtennis	10.000,00 €	4.500,00 €
KFA Leichtathletik/KSB Greiz - TFZ Leichtathletik	13.400,00 €	3.000,00 €
RSV Rotation Greiz - TFZ Ringen	9.500,00 €	2.500,00 €
1. Schwimmklub Greiz v. 1924 - TFZ Schwimmen	12.500,00 €	3.000,00 €
HSV Ronneburg - TFZ Handball	4.500,00 €	2.500,00 €
TuS Osterburg Weida - TFZ Fechten	2.700,00 €	1.500,00 €
1. FC Greiz/KFA Fußball - TFZ Fußball	2.000,00 €	500,00 €

Übersicht der Förderung der Unterhaltung von Talentförderzentren (TFZ) des Landkreises Greiz in Trägerschaft von Sportvereinen für das Jahr 2016

benötigter finanz. Etat 2015: 4.662,00 €

Antragsteller/ Sportart/ Art der Sportstätte	Gesamtkosten der Sportstätte	Betreibung	nutzbare Sportfläche	Zuschusshöhe (0,14 €- Sportfreif. / 0,25€ Sporth.)
1. FC Greiz / Fußball / Sportanlage Tempelwald	16.000,00 €		18.000 qm	2.520,00 €
TSV Zeulenroda / Leichtathletik / Waldstadion	18.950,00 €		14.300 qm	2.002,00 €
1. RSV 1886 Greiz / Radsport / Rollschuhbahn	1.050,00 €		1.000 qm	140,00 €